

Astrologie-Boom: Warum sich die Jugend an den Sternen orientiert!

Astrologie boomt unter jungen Deutschen – 61% glauben an Horoskope als Orientierung in unsicheren Zeiten. Experten erläutern Ursachen und Risiken.

New York, USA - Das Interesse an Astrologie boomt, insbesondere unter jungen Menschen in Deutschland und anderen Ländern. Eine Umfrage von Statista zeigt, dass 61 Prozent der 18- bis 24-Jährigen an Horoskopen glauben, und in Frankreich ist dieser Glaube bei 61 Prozent der 11- bis 24-Jährigen ausgeprägt. Laut der Astrologin Barbara Weninger von „Krone“, suchen viele junge Menschen in einer unsicheren Welt, geprägt von Krisen und dem Klimawandel, nach Orientierung. „In unsicheren Zeiten vermittelt der Blick ins Horoskop ein Gefühl von Sicherheit“, erklärt Weninger. Die Pandemie hat diesen Trend zusätzlich verstärkt. Viele sehen Astrologie nicht nur in der Partnerschaftssuche, sondern auch als Werkzeug zur Persönlichkeitsentwicklung und Identitätsbildung.

Social Media als Katalysator

Die Plattformen TikTok und Instagram haben die Astrologie in unterhaltsame und leicht konsumierbare Formate verwandelt. Astro-Influencer, die den Sternenhimmel deuten, gewinnen enorm an Popularität. Geschichten über die Suche nach dem perfekten Partner oder dem idealen Job werden durch den Hashtag #astrology, der inzwischen über 51 Milliarden Aufrufe hat, verstärkt. Diese Art der Präsentation fördert das Gemeinschaftsgefühl – besonders in Krisenzeiten, wie Kinder- und

Jugendpsychologe Philipp Ramming hinweist. Die Astrologie bietet Jugendlichen ein Gefühl von Kontrolle in einer zunehmend komplexen Welt, was die Beliebtheit weiter anheizt, wie auch **watson.ch** bestätigt.

Obwohl Astrologie von Wissenschaftlern oft als Pseudowissenschaft abgetan wird, bleibt sie für viele ein wichtiges Reflexionstool. Weninger merkt an, dass für die Generation Z die Deutung des Horoskops nicht als festgelegte Vorhersage gesehen wird, sondern viel mehr als eine Möglichkeit zur Selbstfindung. Kritiker warnen jedoch vor der Gefahr, dass die Abhängigkeit von astrologischen Vorhersagen zu einer Einschränkung des Eigenwillens führen könnte. Wie Ramming betont: „Solange Astrologie eine Lebensempfehlung bleibt, ist das kein Problem.“ Die Frage bleibt: Ist Astrologie ein hilfreiches Werkzeug oder birgt sie das Risiko einer problematischen Abhängigkeit? Die Antworten darauf sind so vielfältig wie die Sterne am Himmel.

Details	
Ort	New York, USA
Quellen	• www.krone.at • www.watson.ch

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at